

Tatverdächtiger nach brutaler Bedrohung in Hermagor gefasst!

Polizei Hermagor identifiziert Täter nach schwerem Übergriff auf Mitarbeiter. Weitere rechtliche Schritte eingeleitet.

Hermagor, Österreich - In einem dramatischen Vorfall am Millennium Express in Tröpolach wurde ein 34-jähriger ukrainischer Staatsbürger entlarvt, der zwei Angestellte brutal bedrohte. Wie **Gailtal Journal** berichtet, konnte der Täter, der in Deutschland lebt, nach intensiven Ermittlungen der Polizeiinspektion Hermagor als verdächtig identifiziert werden. Die beiden Mitarbeiter, 59 und 56 Jahre alt, mussten sich in eine Kabine flüchten, während der Angreifer wütend gegen die Tür schlug und versuchte, sie einzuschüchtern.

Obwohl die alarmierten Polizeibeamten schnell eintrafen, war der Täter bereits in unbekannte Richtung geflüchtet. Dank unermüdlicher Nachforschungen konnte die Polizei jedoch letztlich seinen Aufenthaltsort ausfindig machen und ihn zur Anzeige bringen. Die Staatsanwaltschaft Klagenfurt wird nun die weiteren Schritte in dieser unerhörten Angelegenheit einleiten.

Schwere Körperverletzung in Hermagor

Ein anderer Vorfall, der für Aufregung sorgte, ereignete sich in Hermagor, wo zwei junge Männer, ein 20-Jähriger und ein 17-Jähriger, am 14. Juni 2014 eine gläserne Bierflasche gegen einen 26-jährigen Angestellten warfen. Laut **Kriminalfall** erlitt das Opfer dabei eine tiefe Rissquetschwunde, die im Landeskrankenhaus Villach mit neun Nähten behandelt werden

musste. Die beiden Täter gaben bei ihrer Einvernahme an, sich an den Vorfall aufgrund ihres Alkoholpegels nicht erinnern zu können. Auch sie wurden der Staatsanwaltschaft angezeigt.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ursache	alkoholisiert, ohne begreiflichen Anlass
Ort	Hermagor, Österreich
Verletzte	1
Festnahmen	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• gailtal-journal.at• www.kriminalfall.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at